

# Tagungseinladung

## Hochwasser - Vorsorge und Management vor Ort



### Hochwasservorsorge und Flussgebietsmanagement in verschiedenen europäischen Ländern mit Blick auf die EU-Osterweiterung

Die Tagung der Heinrich Böll-Stiftung Thüringen in Zusammenarbeit mit dem BUND Thüringen und den Stadtwerken Jena-Pößneck findet am Donnerstag, 29.04.2004, 9.30-16.30 Uhr in Jena, Stadtwerke Jena-Pößneck GmbH, Rudolstädter Str. 39, Tagungssaal, 6. Etage statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 10,- Euro, ermäßigt 5,- Euro.

Die Tagung ist Bestandteil des Projekts „**Flüsse verbinden europäische Regionen - die europäische Erweiterung als Chance**“ der Heinrich Böll-Stiftung. Schwerpunkte sind die Hochwasservorsorge sowie Möglichkeiten und Grenzen ökologischen und technischen Hochwasserschutzes. Historische Hochwasserereignisse und ein Ausblick auf mögliche Klimaänderungen werden ebenso behandelt wie konkretes Hochwassermanagement vor Ort. In der Teilnahmegebühr ist die Versorgung mit Getränken in der Kaffeepause enthalten.

09:30 **Grußwort** (Till Noack, Technischer Geschäftsführer Stadtwerke Jena-Pößneck)

09:45 **Flußgedichte** (Milan Horáček, Leiter der Heinrich-Böll-Stiftung Prag, CSR)

10:00 **Historische Hochwasserereignisse in Thüringen dargestellt am Beispiel der Saale**  
(M.A. Mathias Deutsch, Deutsche Wasserhistorische Gesellschaft, DWHG)

10:30 **Klimawandel - Hochwasser, Dürren, Vorsorgestrategien**  
(Dr. Werner Lahmer, Potsdamer Institut für Klimafolgenforschung, PIK)

11:00 Kaffeepause

11:30 **Möglichkeiten und Perspektiven ökologischen Hochwasserschutzes** (Dipl.-Ing. Jacqueline Zielaskowski, FH Magdeburg)

12:00 **Flussgebietsmanagement an der Oder** (Radoslaw Gawlik, ehem. Umweltminister, Polen)

12:30 **Hochwassermanagement im EZG der Saale** (MR Helmut Teltscher, TMLNU)

13:00 **Technischer Hochwasserschutz und ökologische Durchgängigkeit - Beispiel Grimmelshausen**  
(Dr. Konrad Thürmer, Hydrolabor Schleusingen)

13:30 Mittagessen

#### Für den Nachmittag sind ab 14:30 Uhr Arbeitsgruppen vorgesehen:

AG1: Deichrückverlegung als Beispiel für Ökologischen Hochwasserschutz (Dr. Christian Damm, Lenzen)

AG2: „Flußkonferenzen“ als Beispiel für Partizipation (Reinhold Mau, Naturschutzzentrum Mittelmühle)

AG3: HW-Management vor Ort (Stadtwerke Jena)

Es besteht die Möglichkeit, Poster zu präsentieren, dazu wird um Absprache mit dem Veranstalter gebeten.

**Kontakt:** Solveig Negelen, Heinrich-Böll-Stiftung Thür., Tel. 0361-5553255, negelen@boell-thueringen.de  
Stephan Gunkel, BUND Thüringen,  
Tel. 0361-5550314, stephan.gunkel@bund.net

